Der Kurbelkasten

Nr.: 179

Film und Videoclub Kelsterbach e.V.

Juli bis September 2021

2/2021

51 Jahre Film- und Videoclub Kelsterbach 1969 - 2021

Vereinsnachrichten des Film und Videoclub Kelsterbach

Grund zur Freude hatte unser Präsident, er feierte seinen 90sten Geburtstag. *Mehr dazu ab Seite 7*

Wir wagen den NEUSTART, mit unserem Kurbelkasten und mit unseren Clubabenden

INHALT

Verhaltensregeln für unsere Clubabende	2
Programm Juli bis September 2021	3
Einladung Jahreshauptversammlung	5
Zum 90sten von Gerhard Braun	7
Unsere Filmabende?	11
Nachruf auf Didi ein Urgestein der Filmer	12
50 Jahre Filmclub Dreieich	14
Aus unserem Briefkasten	16
Hintergrundinformation zur Videokonferenz	18
Für EDIUS Nutzer	19
Infos	20
Geburtstage	22

In eigener Sache

Ausgabe Nr.: 179/221

Herausgeber: **Film und Videoclub Kelsterbach e. V.**

Clubanschrift: **Gerhard Braun**
Höhenstraße 21
65451 Kelsterbach
Tel.: 06107 / 64 318

Clubanschrift: Alte Schule am Schloßplatz, 1. Stock
e-mail: Vorstand@filmclub-kelsterbach.de
Internet: www.filmclub-kelsterbach.de

Anschrift der Redaktion: **Roland Schmidt**,
Mauerstraße 19
65451 Kelsterbach

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Der Kurbelkasten wird an alle Clubmitglieder kostenlos abgegeben. Artikel, die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, stellen nicht unbedingt auch die Meinung des Vorstandes dar. Nachdruck einzelner Artikel ist unter Quellenangabe möglich.

Wir STARTEN durch!

Folgendes hat die Bundesregierung am 6.5.2021 beschlossen.

Treffen ohne Beschränkungen für Geimpfte und Genesene

Für Geimpfte und Genesene sollen auch automatisch die Erleichterungen gelten, die bisher Menschen mit negativen Coronatests vorbehalten sind. Vorgesehen ist, dass sich vollständig geimpfte oder genesene Personen unbeschränkt treffen können.

Bei Treffen mit anderen Personen sollen sie nicht mitgezählt werden. Also könnten sich zum Beispiel auch in Regionen mit hohen Infektionszahlen zwei nicht geimpfte Menschen mit einer unbegrenzten Zahl geimpften treffen.

Ungeachtet dessen, sollten wir auch weiterhin für unsere Clubabende die folgenden Regeln berücksichtigen.

- **Abstand halten**

- **Hände desinfizieren** Desinfektionsmittel steht am Eingang auf der Fensterbank.

- Vom Vorstand wird eine **Anwesenheitsliste** geführt.

- Wer **Grippesymptome**, Schnupfen, Husten oder Unwohlsein verspürt, der sollte von einem **Besuch des Clubabends Abstand nehmen**.

- **Mundschutz** ist keine Pflicht, **kann** aber selbstverständlich **getragen werden.**

- **Keine "Bewirtung",** jeder bedient sich selbst an den Getränken und auch belegte Brötchen wird es vorerst keine geben.

- Alles was das jeweilige Mitglied am Clubabend dabei hat, wird auch von ihm wieder mitgenommen. **Unser Mülleimer bleibt LEER.**

Stand Mai 2021

PROGRAMM JULI BIS SEPTEMBER 2021

Das Clubheim ist ab 19.30 Uhr geöffnet.

Sollten sich Abweichungen für einzelne Clubabende ergeben sind diese für den jeweiligen Abend gesondert angegeben.

7. Juli	Mit einem halben Jahr Verzögerung **starten wir ins neue Filmerjahr** mit einem **Pizzaabend.** Wegen des großen Erfolges im letzten Jahr und weil halt auch in diesem Jahr alles anders ist. Wir sollten diesen Abend auch dazu nutzen um ein NEUES Wettbewerbsthema festlegen, da uns ansonsten noch mehr Zeit verloren geht.
14. Juli	**Jahreshauptversammlung** Punkte der Tagesordnung siehe nachfolgenden Artikel.
21. Juli	**Endausscheidung zum FILM des JAHRES 2020** *Ausgewählte Filme sind im Kurbelkasten 178 auf Seite 30 aufgeführt.*

28. Juli **Auch wenn es schon vier Monate zurückliegt!**
Unser ERSTER gibt sich die Ehre. Zu seinem 90sten Geburtstag lädt er die Clubmitglieder zum Umtrunk und zum Schmausen ein.

4. August Autorenabend Klaus Schneider eine Auswahl seiner Filme präsentiert von Roland Schmidt

11. August Technischer Abend - *4K Aufnahmen in Full HD Projekten* Leitung: Rolf Lohr

18. August Autorenabend Otto Pfister gibt uns Einblicke über sein filmisches Schaffen.

25. August Filmabend: *"Urlaubsreif"* von Manfred Best
"*Villingen"* von Jupp Dworschak
"Im zweiten Anlauf" von Rolf Lohr

1. September Die gleiche Intention, zwei unterschiedliche Wege. Rolf Peine und Roland Schmidt zwei Naturfilmer unterwegs.

8. September Farbkorrektur Leitung Franz-Josef Stenzinger

15. September Wir werfen einen Blick in unser Archiv, hier lauern hunderte von Schätzen (Filme) und warten nur darauf wieder einmal entdeckt zu werden.

22. September Artur präsentiert Filme der Seniorengruppe des offenen Kanals Offenbach.

29. September Filmabend: *"250 Jahre Kelsterbacher Porzellan"* von Roland Schmidt
"Wind und Wetterfest" von Rolf Lohr

Nach 8 Monaten Zwangspause, werden wir, wie schon im letzten Jahr, auch in diesem Jahr auf die sonst üblichen Sommerferien verzichten.

Programmänderungen vorbehalten. Das aktuelle Programm ist dem Internet unter www.filmclub-kelsterbach.de zu entnehmen

EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Am 14. Juli 2021, 20.00 Uhr, findet unsere nächste Jahreshauptversammlung statt. Dies sollte auch für unsere sonst eher selten gesehenen Mitglieder ein Grund sein, an der JHVS teilzunehmen. Selbstverständlich wird die Versammlung unter Berücksichtigung der zu diesem Zeitpunkt geltenden **CORONA Regeln** abgehalten.

Tagesordnung:

1. Verlesen des Protokolls der Generalversammlung vom 22.1.2019 Protokoll ist zum Nachlesen im KK 178 abgedruckt.

2. Bericht des Vorsitzenden

3. Bericht des Kassierers

4. Bericht der Kassenprüfer

5. Aussprache zu den Punkten 1 – 4

6. Verschiedenes

Anträge zu Tagesordnung können bis einen Tag vor der Jahreshauptversammlung formlos beim Vorstand eingereicht werden.

1. Vorsitzender — Schriftführer:

G. Braun — *K. Reuter*

Das Protokoll der Generalversammlung vom 22.1.2020 wurde im Kurbelkasten 178 ab Seite 7 veröffentlicht. Es ist auch jederzeit auf der Homepage unter dem entsprechenden Kurbelkasten zu finden.

ZUM 90STEN VON GERHARD BRAUN

Am 18.3.2021 waren wir, Roland, Fred, Diemo und ich, als kleine Corona gerechte Delegation, bei Gerhard zu Hause.

Roland überbrachte die Glückwünsche des fck´s verbunden mit einem Präsent für Gerhards Gartenleidenschaft und einem kleinen "Lebenslauf". (nachstehender Text)

Gerhard Braun

18.3.1931 geboren in Höchstadt (Bezirk Bamberg) 1941 Besuch des Gymnasiums in Forchheim mit Abschluss der Mittleren Reife. Danach erfolgreiche Drogistenlehre in Forchheim. 4 Jahre in Fotoabteilung einer Drogerie in Erlangen.
Einem Wanderburschen gleich zieht es den jungen Drogisten in die Ferne. In Rottweil im Schwarzwald übernimmt Gerhard als Abteilungsleiter in einer Drogerie die Fotoabteilung mit 24 Mitarbeitern. Hier erlernt er auch die Kunst der Amateurfilmerei.
Bei einem Seminar in Düsseldorf lernte er seine spätere Frau Sigrid kennen. 1956 wagten den Schritt ins Rhein-Main-Gebiet nach Kelsterbach, wo er bei der Drogerie Fritz Kohl landete. Obwohl es beiden in Kelsterbach nicht so gut

gefällt, bleiben sie hier und heiraten. Nach einiger Zeit verlässt Gerhard die Drogerie Fritz Kohl und macht sich selbstständig.
Die Drogerie Braun ist viele Jahrzehnte eine gut gehende und angesehene Drogerie mit Foto- und Filmabteilung sowie einen integrierten "Schönheitssalon", den seine Frau führt und in dem Tochter Claudia mitarbeitet.
1969 gründet er mit Roland Schmidt nach einem Filmkurs des Volksbildungswerkes den Filmclub Kelsterbach. Bei der Gründungsversammlung wählten ihn die Anwesenden zum 1. Vorsitzenden. Auch heute nach 52 Jahren hat er diesen Posten noch inne, eine unglaublich lange Zeit. Wenn jemand 52 Jahre die Geschicke eines Clubs leitet, kann es nur daran liegen, dass beste Arbeit zum Wohle der Mitglieder geleistet wird und alle hochzufrieden sind.
Naben diesem kulturellen Hobby hat Gerhard eine große sportliche Leidenschaft, das Golfen. Auch hier ist er mit Leib und Seele dabei.
Mit seiner Frau Sigrid hat er viele Jahrzehnte in großer Harmonie gelebt. Leider ist sie vor kurzer Zeit mit 91 Jahren verstorben.
Lieber Gerhard, du bist ein Mensch, der stets für andere da ist, bist ausgeglichen, führungsstark immer freundlich und hast ein offenes Ohr für die Menschen. Heute ist der 18. März 2021, du bist 90 Jahre alt, die man dir nicht ansieht! Wir wünschen dir, dass du noch einige Jahre deinen Garten pflegen, dein Zuhause genießen kannst und das bei bester Gesundheit.
Deine fck-Familie.

Fred überreichte die Ehrenurkunde

Filmclub

Kelsterbach

Urkunde

Unglaubliche 52 Jahre bist du der **1. Vorsitzende** des„film- und videoclubs kelsterbach"

Führungsstärke,
Toleranz,
Zusammenhalt,
Geduld,
Freundlichkeit,
Integrationsfigur
und vieles mehr,

das sind nur wenige Attribute, die auf dich zutreffen. Die „fckler" sind sehr dankbar dafür!

Der „film– und videoclub kelsterbach" möchte dich,

Gerhard Braun

zum

Ehrenmitglied

ernennen und dir für deine unermüdliche Arbeit herzlichst danken!

Für alle Mitglieder

Klein und überschaubar, keiner hätte je daran gedacht, einen runden Geburtstag in so kleiner und vertrauter Runde feiern zu müssen.
Aber, wie im Programm vermerkt wird Gerhard am 28.7. auch in einer etwas erweiterten Runde seinen Geburtstag mit seiner fck-Familie feiern.

Kleiner Plausch im vertrauten Kreis

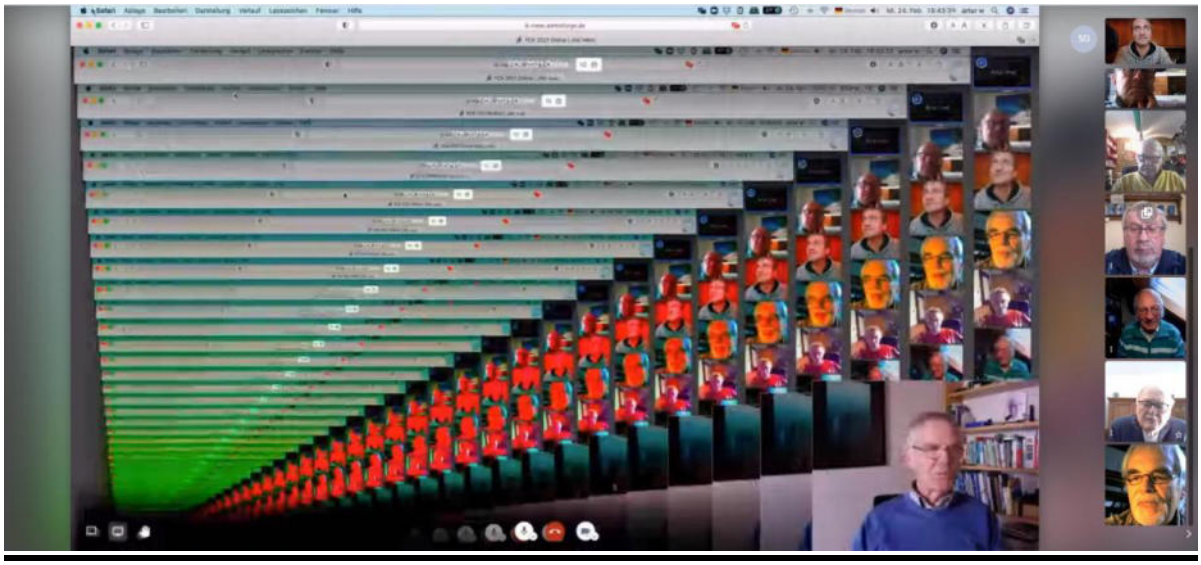
Tochter Claudia trägt auf.

Rolf Lohr

UNSERE FILMABENDE?

Und ja, wir hatten so unsere Anfangsschwierigkeiten. Doch auch darüber sind wir hinweggekommen. Und nein, wir hatten keine normalen Filmabende.
Die CORONA Pandemie hat vieles verändert, nicht nur bei uns im fck. Ende Oktober 2020 waren wir gezwungen unsere Clubabende zu beenden und eine vorübergehende "Zwangspause" einzulegen. Mitte Februar kam dann die Idee, dass auch wir, wie es schon andere Clubs machen, unsere Clubabende per Video-Talk versuchen zu gestalten.
Nachdem wir die anfänglichen Unstimmigkeiten bezüglich des zu verwendetem Systems bzw. der Filmübertragung bereinigt hatten, konnte es ab April so richtig losgehen. Unsere Filmabende fanden bei jedem zu Hause im stillen Kämmerlein statt und an den Mittwoch Abenden haben wir über das Gesehene diskutiert. Viele Filme kamen zum Vorschein, Filme die unser Clubleben repräsentieren, Filme welche sich dem gleichen Thema widmen oder auch Filme die zu unseren Wettbewerben erstellt wurden.
Wir haben uns wieder getroffen, der Weg dahin war für uns alle neu aber zumindest wurde der Mittwoch wieder zum Mittwoch. Clubtreffen in einer etwas "abgespeckten" Form ließ uns wieder zusammenkommen. Selbst an einem Clubabend des Wiesbadener Filmkreis konnten wir teilhaben und somit einen Eindruck erhalten, wie das bei anderen Clubs gehandhabt wird. An dieser Stelle noch einmal einen herzlichen DANK an die Wiesbadener Filmfreunde, dass sie uns die Möglichkeit angeboten hatten.
Derzeit sind wir noch dabei und halten mittwochs unseren Video-Talk ab, aber alle Zeichen stehen auf NEUSTART am 7.7. in unserem Clubraum. Bis dahin halten wir die Verbindung aufrecht und können feststellen, dass der Kreis der Teilnehmer sich sogar erweitert hat. Nicht nur bezogen auf die Anzahl der Teilnehmer, sondern auch auf die Entfernung, aus der plötzlich einstige Mitglieder im wahrsten Sinne des Wortes, auf der Bildfläche wieder auftauchen. Auch das ist ein Zeichen der Verbundenheit zum fck, ein Weg der sich aufgetan hat durch diese Zwangslage, die einen Namen trägt CORONA.

Rolf Lohr



Bilder des ersten Video-Treffens, da gab es noch etliche Ungereimtheiten.

NACHRUF

Didi, wir gedenken einem Urgestein des Schmalfilms

Helmut Hubeler, allgemein bekannt unter dem Namen Didi starb am 31. Januar, nur drei Wochen nach seiner Frau Anni im Alter von 94 Jahren.
Auch bei uns war er bekannt und beliebt. Er führte uns in die Natur und verstand es sein Publikum zu begeistern. In Blieskastel, bei den Bundesfestspielen für Naturfilme, war er Dauergast und konnte zahlreiche Auszeichnungen mit nach Hause nehmen. Didi, Roland Schmidt und Klaus Schneider verband die Liebe zum Naturfilm, wobei Didi den Wechsel zum

Medium Video nicht vollzogen hatte, er blieb seinem Super- bzw. Singel-8 Film immer treu.
Er, und seine Frau waren angenehme Zeitgenossen und stets gern gesehene Gäste bei uns im Club.

Bilder vom Clubbesuch der Neu-Isenburger Filmfreunde

Didi im Gespräch mit Roland

Didi mit Frau Anni neben Klaus Schneider

Ein Film als Geburtstagsgeschenk

50 JAHRE FILM- UND VIDEOCLUB Mitglieder lassen Erinnerungen Revue passieren

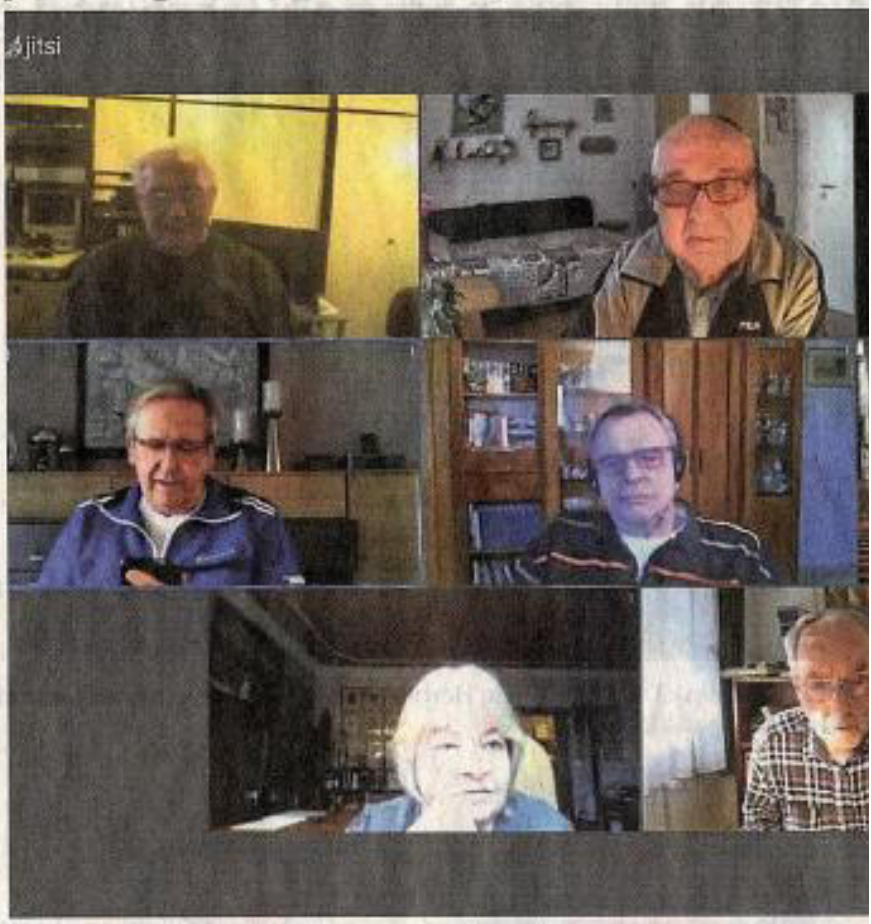
VON HOLGER KLEMM

Dreieich – Viele schöne Erinnerungen an Ereignisse, Veranstaltungen und Aktionen sind mit einem Jubiläum verbunden. Das ist beim Film- und Videoclub Dreieich nicht anders, der im Januar 50 Jahre alt wurde. Da wegen der Pandemie keine Veranstaltungen möglich sind, hat der Club einen Film zum Jubiläum zusammengestellt. Gefeiert werden soll, wenn es wieder möglich ist.

In den 50 Jahren ist einiges zusammengekommen. Da sind die jährlichen Filmabende, aber auch unvergessene Projekte wie „Fünf Orte, eine Stadt Dreieich" 2012 oder zum Stadtjubiläum 2017. Die aktuell zehn Mitglieder lassen in ihrem Jubiläumsfilm Erinnerungen an weitere Aktionen wach werden. Doch dazu später mehr.

Der Club ging aus einem Seminar für Schmalfilmer des Bundes für Volksbildung im Winter 1969/70 hervor. Es folgten erste Treffen Ende 1970 bei der Volksbank und am 8. Januar 1971 die Gründung des 1. Film- und Fotoclubs im Bunde der Volksbildung Sprendlingen durch zehn Teilnehmer in Anwesehheit von Bürgermeister Erich Scheid und Heinrich Runkel (Bund für Volksbildung). Erster Leiter war Dieter Schäfer. Doch schon bald folgte die Erkenntnis, dass Film und Foto sehr unterschiedliche Medien sind. Man trennte sich, es wurde ein eigener Fotoclub gegründet.

Die Ziele sind bis heute: Erfahrungsaustausch, Förderung und Beratung von Anfängern, Gemeinschaftsprojekte wie die Dokumentation bedeutsamer Ereignisse sowie die Verbesserung der eigenen Filme durch konstruktive Kritik an den Clubabenden. Mindestens einmal im Jahr wollte man mit einem Filmabend an die Öffentlichkeit. Den ersten gab es noch im Gründungsjahr – mit den damals üblichen Amateurfilm-



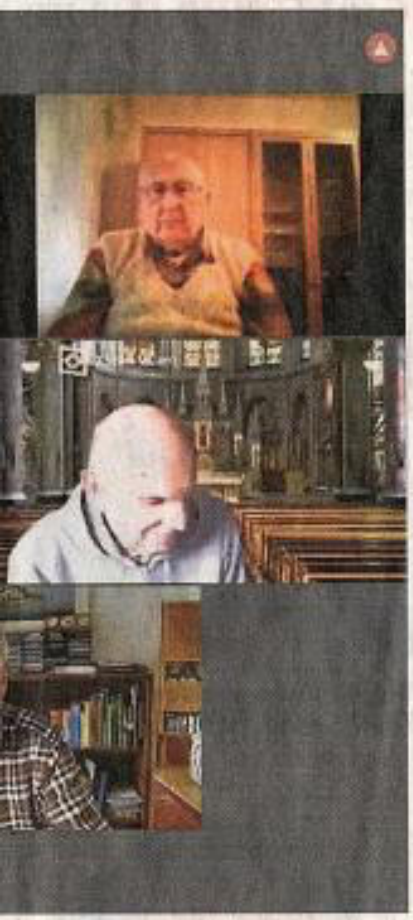
Pandemiebedingt finden auch beim Film- und Videoclub die Treffen mo
glieder hoffen, dass es schon bald wieder richtig losgehen kann.

Formaten Normal 8, 9,5 mm und Super 8. An Video dachte noch niemand.

Nach Gründung der Stadt Dreieich 1977 und der Umwandlung des Bundes für Volksbildung in die Volkshochschule wurde man zum Filmclub Dreieich-Sprendlingen – in der VHS Dreieich. Die Filme einzelner Mitglieder ebenso wie Gemeinschaftsfilme beispielsweise zum Hessentag 1977, zu 1150 Jahre Sprendlingen, 100 Jahre Feuerwehr sowie diverse Jahresrückschauen fanden großen Anklang. Bis heute gibt es monatlich zwei Treffen – früher in einem Clubraum des Bürgerhauses und heute im Haus Falltorweg beziehungsweise pandemiebedingt online. Traditionell steht im Herbst der jährliche Clubwettbewerb mit einer neutralen Jury an.

Auch die Geselligkeit kommt normalerweise nicht zu kurz. Der Jahresausflug und die Weihnachtsfeier mit Partnern haben sich bis heute gehalten. Inzwischen wurden die Kegelabende durch Oldie-Abende ersetzt, bei denen in gemütlicher Runde alte Filme geschaut werden

Um dem unaufhaltsamen technologischen Fortschritt zu entsprechen, folgte 1989 die Umbenennung in Film- und Videoclub. „Video war von der Qualität her akzeptabel geworden und einige Mitglieder hatten sich bereits umgestellt. Mittlerweile sind alle Videofilmer", berichtet Vorsitzender Werner Orth.



mentan online statt. Doch die Mit-

FOTO: PRIVAT

Die Clubfilme wurden seit 2008 im Stadtfernsehen bis zum Ablauf der Sendelizenz gezeigt. Bestückt wird seit 2009 auch das Uhu-Filmcafé. Kurt Schäfer führte den Club 22 Jahre. Er verstarb im November 1998. Heinz Becker war von da bis 2003 Leiter. Seitdem ist es Werner Orth.

Ein großer Erfolg war der bereits erwähnte Film „Fünf Orte, eine Stadt Dreieich", der im August 2012 in zwei Vorstellungen im Rex-Kino vor 300 Besuchern Premiere feierte. Es wurden 2000 DVDs hergestellt, die gegen eine Spende zugunsten des Pflegeheims Haus Dietrichsroth abgegeben wurden. Zu weiteren Aktivitäten der vergangenen Jahren zählten der Spielfilm „Das Geschenk", an dem neben den Mitgliedern auch einige Ehefrauen beteiligt waren, die Dokumentation zum Bau der Ortsumfahrung Offenthal und zur 300. Sprendlinger Kerb. Den 66 Minuten langen Film sahen mehr als 500 begeisterte Besucher beim Kerbteam.

Im Jubiläumsjahr „40 Jahre Dreieich" filmten Mitglieder mit bis zu drei Kameras 21 Veranstaltungen. Der Film lief während des Stadtfestes im Rathaus. Zum Geburtstag der Stadt war auch ein Zusammenschnitt von Filmen zu Dreieich aus vier Jahrzehnten zu sehen. Seit einigen Jahren werden die Märchenaufführungen der Studiobühne aufgenommen. Mit drei Kameras dokumentierte der Club die Verabschiedung von Bürgermeister Dieter Zimmer und die Amtseinführung seines Nachfolgers Martin Burlon.

Der Film- und Videoclub ist jederzeit für neue Mitglieder offen. Es besteht die Möglichkeit für interessierte Amateure, zunächst als Gäste an den Clubabenden teilzunehmen. Dabei können auch eigene Aufnahme- oder Bearbeitungsprobleme besprochen werden. Die Interessierten können auch Filme mit dem Smartphone oder der Fotokamera machen. „Die Qualität ist hervorragend", weiß Orth.

Nun hoffen die Mitglieder, dass es schon bald wieder richtig losgehen kann, nachdem durch die Pandemie das Clubleben 2020 weitgehend zum Erliegen gekommen ist. Untätig sind sie aber nicht geblieben, auch wenn Reisefilme wie sonst üblich nicht möglich waren. Immerhin wurden unter Hygienebedingungen zwei Lesungen gefilmt, zu sehen auf der städtischen Homepage.

Es entstand der 23-minütige Geburtstagsfilm „50 Jahre Film- und Videoclub Dreieich" – zu sehen auf YouTube (youtu.be/2eN0VwHDVOE). So wird das Jubiläum schon mal gefeiert.

AUS UNSEREM BRIEFKASTEN

FCK Virtuell

Da unsere Zusammenkünfte immer noch nicht stattfinden dürfen, wir aber doch gerne im Kontakt untereinander bleiben wollen, hat Rolf ein virtuelles Treffen arrangiert, bei dem wir jeweils vor dem PC sitzen und über verschiedene Themen sprechen. Für uns weniger PC-gewandten Teilnehmer ist in erster Linie das „WIE“ wichtig, das einem die Teilnahme ermöglicht. Trotz mehrfacher Übungen geht das immer wieder mal daneben, so dass man schon mal das erste Drittel des Treffens versäumt, bis man sich dazu geschaltet hat. Diese Gehirnakrobatik aber ist für uns ein guter Anlass, sich mit den neuen Medien auseinander zu setzen. Es ist ein befriedigendes Erlebnis, schließlich viele der Clubmitglieder wieder einmal zu sehen. Natürlich fehlt uns noch die sonst von Gerhard ausgeübte Führung bezüglich der Wortmeldungen und so wird schon mal gleichzeitig und durcheinander geredet. Aber das spielt sich ein, sobald Rolf die Mikrofone aller Teilnehmer stumm schaltet, wenn einer seine Meinung zum Thema kundtut. Auch das braucht etwas Übung und wird immer besser. So sehr wir uns bemühen, den regulären Clubabend zu ersetzen sind wir doch sicher, dass die Art unsere bisherigen Clubtreffen im Clubraum unerreicht wirkungsvoller waren und auch wieder sein werden. Das Fehlen dieser Abende hat für mich zur Folge, dass jeglicher Antrieb, einen neuen Film zu machen erst einmal abhanden gekommen ist. Und weil das so ist, ergeben sich auch plötzlich Lücken im Wissen um die Bedienung des Schnittprogramms, das mir beim Einspielen von gelegentlich aufgenommenen Szenen bisher unbekanntes Verhalten zeigt. Es werden nicht die einzelnen Szenen abgelegt, sonder die sind in zerstückelter Form abgelegt, mal 2 Bilder, mal 5 mal...Warum? Das kann in meinem Fall nur der Herr Wagner lösen, der von EDIUS alles weiß. Und tatsächlich gibt es eine Einstellung (irgendwo verborgen), mit der „Ereignisänderungen“ speziell erfasst werden, was zu diese Zerstückelung führt. Wie ich zu dieser Einstellung gelangt bin, bleibt mir ein Rätsel.
Und so wird der Ausfall unserer Abende zu unendlichem Zeitverlust am Schnittplatz, weil die ständige Übung fehlt. Drum Leute, tut alles um zum normalen Betrieb zurückkehren zu können. *Euer Jupp*

Coronabedingt treffen wir uns derzeit per Videoschaltung. Dankenswerterweise hat dies Rolf Lohr in die Hand genommen. So sitzen wir Mittwochs um 19.30 Uhr vor dem PC und besprechen die vorab von Rolf übersandten Filme. Eine Besonderheit ist dabei die gleiche Thematik des Films.

Am 28.4.21 war dies Dubai.
Sowohl Diemo Luttenberger, als auch Manfred Best und Horst Jastrow berichteten über ihre Reise. Es waren natürlich dieselben Bilder, nur hatte ein jeder der Filmer einen anderen Standpunkt dazu eingenommen. Das ist natürlich herausfordernd und wir Betrachter konnten so unsere Meinung dazu abgeben.
Am Ende war die einhellige Ansicht: im Clubraum wären die Streifen besser rübergekommen. Aber als Notlösung ging es schon.
Freuen wir uns wieder auf unser Treffen im Clubraum, genießen in der Zwischenzeit die von Rolf zugesandten Filme aus seinem großen Fundus.

Peter Würffel

Und noch einmal....

…..Ehre, wem Ehre gebührt!!!!!!

Im „Kurbelkasten Nr. 177“ habe ich auf Seite 17 ein kleines Dankeschön für Rolf ausgesprochen. Das möchte ich nun wieder tun!

Obwohl wir nun schon fast 8 Monate keine Clubabende wegen „Corona“ durchführen konnten, ist der „fck“ nicht eingeschlafen.

Dies haben wir besonders unserem Rolf zu verdanken!!!

1. Er hat alle Filme, die wir rund 5 Jahre im „Offenen Kanal“ Offenbach einmal im Monat für eine Stunde gezeigt haben, digitalisiert und auf eine Festplatte gespeichert.

Jeden Monat waren es 3 bis 4 Filme, die im „OK“ für eine Stunde ausgestrahlt wurden. Somit sind insgesamt 184 Filme zusammen gekommen.

Diese Arbeit ist eigentlich unbezahlbar!

Rolf hat damit ein Archiv geschaffen, das sich sehen lassen kann, und auf das der Club gerne zurückgreift, wenn es wieder einmal heißt, was machen wir am Clubabend?

2. Rolf hat die Initiative ergriffen und versucht, dem Clubleben irgendwie Leben einzuhauchen. Mit seinem Sohn Olli hat er für uns eine Einrichtung geschaffen, die es den interessierten Clubmitgliedern erlaubt, sich jeden Mittwoch per Videoschaltung zu treffen, um sich zu sehen, zu hören und Nachrichten auszutauschen.

Nach kleinen anfänglichen Kinderkrankheiten funktionieren jetzt die Videotreffen einwandfrei! Jede Woche werden es mehr, die an den „Konferenzen“ teilnehmen.

3. Für diese Treffen hat Rolf auch Programmpunkte zusammengestellt, z. B. sucht er aus dem oben erwähnten Archiv Filme von Clubmitgliedern mit dem gleichen Thema aus. Diese schickt er uns zu, damit wir sie uns ansehen können. Am Abend wird dann über diese Filme diskutiert.

Es ist eine tolle Sache!!!!

4. Eine neue Clubzeitung ist in Arbeit, der KK Nr. 179!

Auch hier ist Rolf federführend, er gibt sich viel Mühe, wieder eine interessante Clubzeitschrift zusammenzubasteln!

Zu erwähnen wäre noch, dass Rolf bei den Videokonferenzen der Moderator ist und sachlich und unaufgeregt durch den Abend führt!

Lieber Rolf, die Clubmitglieder danken dir sehr für deine uneigennützige Arbeit!!!!

Also: Ehre, wem Ehre gebührt!!!!! *Roland*

HINTERGRUNDINFORMATION ZUR VIDEOKONFERENZ

Die Technologien einer Videokonferenz, ein Überblick

Der an dieser Stelle abgedruckte Artikel von Gerd Streckfuss wurde aus Bedenken des Urheberrechts von der PDF-Version gelöscht.

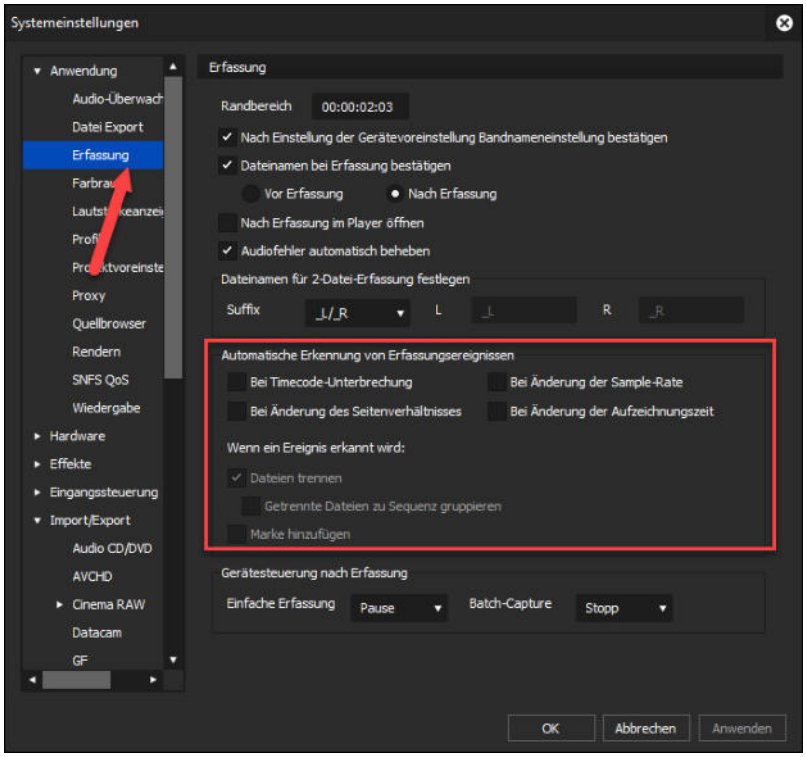
Die Redaktion

Für die EDIUS-Nutzer. *(Erfahrungsbericht)*

Es gibt schon Überraschungen beim Arbeiten mit EDIUS, die man sich nicht träumen lässt. Nach einer Kamera-Reparatur wollte ich mit der alten Firewire-Verbindung eine DV-Kassette auf den PC überspielen.
Ich spielte meine Aufnahmen in gewohnter Weise in den PC ein und übertrug sie in das Videoprojekt. Natürlich wollte ich mir eine Übersicht verschaffen über die gemachten Aufnahmen und sie erst einmal nach Brauchbarkeit sichten. Dazu legte ich mir wie üblich die Szenen in den Player. Beim Blick auf die Szenenablage im BIN erblickte ich plötzlich eine Ansammlung von gleichen Bildern über die ganze Seite!

Was habe ich angestellt, dass statt einer Szene... zig Bilder der verschiedensten Längen (mal 1 Bild, mal 2 oder 5 Bilder) bis in Summe die Bilderzahl einer Szene erreicht ist, dargestellt werden? Ein so kniffeliges Problem kann nur Herr Wagner lösen, der bei uns einmal einen Vortrag über das EDIUS-Schnittsystem gehalten hat. Er hat mir in der Vergangenheit stets mit kurzen klaren Sätzen eine Lösung für meine „Probleme“ dargestellt. Und so wandte ich mich hilfeheischend an ihn, nachdem ich nach vielen Versuchen keine vernünftige Lösung gefunden hatte. Es gelang mir lediglich, generell eine Szenen-Unterteilung auszuschließen. Danach wurde meine Einspielung als eine durchgehende Datei aufgezeichnet. In meinem Fall war das in Ordnung, weil ich einen schon fertig geschnittene Film übertragen habe. Für den Normalfall aber wäre so eine Einstellung völlig unbrauchbar.

Herr Wagner sandte mir folgendes Bild, wonach ich (aus welchen Grund auch immer) wohl eine Unterteilung nach „Ereignissen“ angeklickt haben muss. Wenn sich da viel tut in einer Szene „zerhackt“ EDIUS also die Szene. Und als Bild sandte er mir die Lösung für mein Problem.



Das hätt ich ohne Hinweis nicht gefunden! Dem „Problemlöser“ sei Dank.

Josef Dworschak

INFOS

Ja, nach rund 9 Monaten ohne Clubabende gibt es da nicht sehr viel zu berichten!

Von den **Verdiensten Rolfs** habe ich euch schon einiges erzählt. Ich hoffe nur, dass unsere Clubmitglieder in dieser „filmlosen Zeit“ recht fleißig waren und eifrig Filme bearbeitet haben, die wir uns hoffentlich bald zu Gemüte führen können. Wir freuen uns schon darauf!!!

Eine traurige Nachricht muss ich von den Neu-Isenburger Filmfreunden mitteilen. Der sehr beliebte und bekannte Naturfilmer **Didi Hubeler** ist leider verstorben, nur wenige Tage nach seiner Ehefrau. Beide sind Opfer des besch.....Coronavirus geworden. Didi, war stets mit seiner Gemahlin unterwegs, war ein ausgezeichneter Naturfilmer und hat der Nachwelt tolle Filme hinterlassen. Er wird der Filmerfamilie fehlen.

Der „film- und videoclub Dreieich“ hätte im Januar sein 50 jähriges Jubiläum feiern können. Leider war das natürlich nicht möglich. Wir möchten trotzdem recht herzlich gratulieren und dem Vorsitzenden Werner Orth mit seinen Mitgliedern noch einige Jahre des Weiterbestehens wünschen. Natürlich würden wir uns sehr freuen, wenn unsere freundschaftlichen Beziehungen weiterhin bestehen bleiben.

Unser Präsident **Gerhard Braun** konnte am 18. März seinen 90. Geburtstag begehen. Leider war nur wenige Tage zuvor seine Frau nach langer Krankheit verstorben.

Der Vorstand des „fck“ hatte ihn trotzdem besucht und ihm Trost gespendet und Geburtstagswünsche überbracht

(siehe hierzu besonderen Bericht).

Wir hoffen, dass wir ab Juli wieder unser Clublokal öffnen können.

Der neue „Kurbelkasten“ wird demnächst ausgeliefert!

Bleibt alle gesund!

Wenn ihr geimpft seid, lasst Freude aufkommen! *Roland*

Geburtstage

Im dritten Quartal des Jahres feiern die folgenden Clubmitglieder ihren Geburtstag

3. Juli	Jupp Dworschak
20. Juli	Emmi Westenberger
31. Juli	Klaus-Dieter Pröller
9. August	Annemarie Lohr
17. September	Franz-Josef Stenzinger
20. September	Anneliese Vetter
28. September	Klaus Schneider

Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen für das kommende Lebensjahr alles Gute und weiterhin viel Freude an unserem gemeinsamen Hobby.